

An die Bürgermeisterin der Stadt Mettmann
Frau Sandra Pietschmann
Neanderstraße 85
40822 Mettmann

**CDU Fraktion
Stadtrat Mettmann**

Neanderstraße 3
40822 Mettmann

Tel.: 02104-76645
www.cdu-mettmann.de
info@cdu-mettmann.de

**Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses
für Feuerwehr, Ordnungsangelegenheiten und wirtschaftliche Betriebe
am 16.02.2021 zum Thema „Taubenfütterungsverbot“**

Mettmann, den 14.02.2021

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Pietschmann,

folgenden Dringlichkeitsantrag bitten wir in den Ausschuss zur Abstimmung einzubringen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unverzüglich eine Pressemitteilung zu veröffentlichen, bei der

- a) auf das Taubenfütterungsverbot und die Bußgeldandrohung in Höhe von bis zu 1.000 € hingewiesen wird sowie
- b) Zeugen für die Fütterungen in den vergangenen Tagen gesucht werden.

Ferner beantragen wir, dass das Ordnungsamt verstärkt Kontrollen zum Taubenfütterungsverbot in der Innenstadt durchführt. Hier sind auch Sonderkontrollen notwendig, bspw. in der Zeit zwischen 3 und 6 Uhr morgens. Zählungen von Anwohnern haben eine Population von deutlich über 200 Stadtauben ergeben.

Begründung:

In der Mettmanner Innenstadt besteht ein Taubenfütterungsverbot. Grund für das Verbot ist zum einen, dass die Masse an Tauben zu Kotspuren an Wänden, auf Wegen, Dächern und Plätzen führt. Daraus resultieren zeitaufwändige Reinigungen und hohe Reinigungskosten für die Allgemeinheit. Darüber hinaus entstehen erhebliche Sachbeschädigungen an privatem, aber auch öffentlichen Eigentum.

Zum anderen stellt die Taubenfütterung auch eine Gesundheitsgefahr dar: Die Fütterung von Tauben bewirkt nicht das beabsichtigte „bessere Leben“ für die Tiere, sondern das genaue Gegenteil. Das gute Nahrungsangebot führt dazu, dass die Tauben immer wieder brüten und sich verstärkt vermehren. Eine natürliche Nahrungssuche findet nicht mehr statt, was Bewegungsarmut und Vitaminmangel zur Folge hat. Dadurch entstehen Krankheiten, deren Übertragung auf andere Tauben möglich ist, was dazu führt, dass sich



Futterstellen zu Infektionsherden entwickeln können. Entsprechend entstehende Krankheiten und Parasiten stehen eine Gefahrenquelle für Menschen und Haustiere wie Hunde und Katzen dar. Des Weiteren können durch entsprechende Futterquellen Ratten angelockt werden, die wiederum Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen können (Details siehe RP-Online Mettmann vom 2.2.2017 „Taubenplage ärgert Geschäftsleute“).

In den letzten Tagen wurden vermehrt, teilweise kiloweise Vogelfutter und Weizen in der Mettmanner Oberstadt verteilt. Aufgrund der vgl. Gesundheitsgefahren soll dieser Antrag als Dringlichkeitsantrag vom Ausschuss verabschiedet werden und die Verwaltung entsprechend handeln. Das Thema muss zudem noch einmal gesondert intensiv beraten werden. Unten finden sich Fotos von diesem Wochenende, die am Markt und in der Mittel- sowie Oberstraße aufgenommen wurden.

Mit freundlich Grüßen



Fabian Kippenberg
Fraktionsvorsitzender

